



netzwerk mode textil

**Drawn to the Net. Schmuck und Kunst (Ausstellung für Schmuck und Kunst in der Galerie Kunst und Handwerk, München, 24.5.-29.7.2019)**

11. Jahresmitgliederversammlung von *netzwerk mode textil* e. V.

Offenes Forum

Berlin (D) > 4. Mai 2019

‘Drawn to the Net’ stellt 12 internationale, zeitgenössische Positionen aus den Bereichen Schmuck und bildende Kunst vor, die in einen Dialog zum Thema treten. Ganz im Sinne des interdisziplinären Charakters des Begriffes finden dabei die Disziplinen zueinander und bilden neue Synthesen – denn das Netz ist als Metapher nur so stark, wie es aus seiner formalen Erscheinung heraus bezeichnet und begriffen werden kann.

Das Netz ist formal gut zu begreifen – man denke dazu an Phänomene aus Natur, Kultur, an Spinnennetze, Fischfang oder an ein Fußballtor. So standen am Beginn meiner Untersuchung das Netz als textiles Phänomen und die Suche nach einem Urnetz, nach der grundlegenden Schnittmenge aller Netzgefüge um schließlich die vielfältigen Ausdrucksformen begreifen zu können.

Aber auf einer nicht-gegenständlichen Ebene spannt der Begriff des Netzes auch ein Feld auf, indem wir uns heute teils bewusst, teils unbewusst bewegen. Und der Blick auf das digitale Netzwerks, die Netzwerkforschung und die Netzwerktheorie ließen die Erkenntnis reifen, dass sich der Begriff des Netzes eben nicht einfangen lässt, sondern vielmehr von seinen Schwellenbereichen und der wachsenden Metaphernwelt, die sich um ihn herum entsponnen hat, lebt.

Zwischen Maschenbild und Netzwerkforschung entspinnt sich – im Wortsinne – ein Vexierbild, angesichts dessen ich frage: Welche Inhalte können über Netze transportiert werden? Wie sehen Verbindungen von formalen Zitaten und Kommunikationsstrukturen aus? Welche Möglichkeiten bietet dieses Feld für den zeitgenössischen Schmuck?

Text: © Katharina Kielmann

Katharina Kielmann für *netzwerk mode textil* e. V. (online: 31. Mai 2019)

[katichina@hotmail.com](mailto:katichina@hotmail.com)

Instagram: @drawntothenet

